



Let's go: Auslandspraktika in
der handwerklichen Ausbildung

Deutsch-norwegischer Lehrlingsaustausch

für Lehrlinge, die über den Tellerrand hinausschauen wollen

Die Handwerkskammer Münster führt im Jahr 2012 zum neunten Mal einen Lehrlingsaustausch mit einer berufsbildenden Schule in Alesund/Norwegen durch. Schwerpunkt des Aufenthaltes im Ausland ist ein Praktikum in einem Handwerksbetrieb. Der Austausch ist gegenseitig, d. h. zunächst kommen die Lehrlinge aus Alesund **vom 11.03. bis 25.03.2012** (2 Wochen) in den Kammerbezirk Münster. Im Gegenzug fahren die Lehrlinge aus dem Kammerbezirk Münster **vom 22.04. bis 13.05.2012** (3 Wochen) nach Alesund in Norwegen.

Zum Hintergrund

Fachliches Wissen allein reicht im Berufsleben immer weniger aus. Zunehmend sind Flexibilität, die Fähigkeit, sich auf neue Situationen einzustellen, Kommunikationsfähigkeit und Sprachkenntnisse gefragt.

Immer mehr Betriebe des Handwerks erschließen neue Märkte in Europa oder sogar weltweit. Daher wird auch von Arbeitnehmern zunehmend internationale Erfahrung erwartet. Aber auch Betriebe, die nicht international ausgerichtet sind, profitieren von der persönlichen Weiterentwicklung und den zusätzlichen Kenntnissen ihrer Lehrlinge. Auslandsaufenthalte erweitern die persönlichen und fachlichen Kompetenzen bringen neue Impulse ins Handwerk und steigern die Aktionsfähigkeit der Betriebe.

Die Lehrlinge lernen ihr Handwerk aus einer anderen Perspektive kennen. Sie erhalten fachliche Anregungen und einen Einblick in andere Arbeitsverfahren und -kulturen. Auslandsaufenthalte steigern ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Wer kann am Lehrlingsaustausch teilnehmen?

Teilnehmen können Auszubildende der Mittel- und der Oberstufe aus folgenden Berufen:

- **Kfz-Mechatroniker/in**
- **Karosseriebauer/in**
- **Metallbauer/in**
- **Elektroniker/in (Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik)**
- **Systemelektroniker/in**
- **Anlagenmechaniker/in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik**
- **Dachdecker/in**
- **Zimmerer/in**
- **Maurer/in**
- **Friseur/in**
- **Bäcker/in**
- **Konditor/in**
- **Maßschneider/in**

Unsere Partnereinrichtung

Projektpartner in Norwegen ist die Borgund Vidaregåande Skole (BVGS) in Alesund. In dieser berufsbildenden Schule verbringen die Auszubildenden die ersten beiden Jahre ihrer Ausbildung. Sie werden dort in Theorie und in Praxis unterwiesen. Dementsprechend verfügt die Schule über eigene Werkstätten. Zum Abschluss der zweijährigen schulischen Berufsausbildung legen die Lehrlinge die theoretische Prüfung ab. Anschließend werden sie zwei Jahre lang im Betrieb ausgebildet und legen dann den praktischen Teil der Prüfung ab.

Folgender Ablauf des Lehrlingsaustausches ist vorgesehen:

Der Austausch beruht auf Gegenseitigkeit, d. h. zunächst kommt die norwegische Gruppe nach Deutschland, vier Wochen später reisen die deutschen Lehrlinge nach Norwegen. Jeweils ein deutscher und ein norwegischer Lehrling bilden ein „Tandem“. D.h. der deutsche Lehrling wird zusammen mit dem norwegischen Partner/der Partnerin im Ausbildungsbetrieb arbeiten und möglichst auch in dessen/deren Familie wohnen und umgekehrt.

Aufenthalt der deutschen Lehrlinge in Norwegen

Im Wesentlichen wird der Ablauf folgendermaßen aussehen:

- 1 Tag Stadtbesichtigung, Sehenswürdigkeiten
- 2 Tage praktische Unterweisung im Berufskolleg (nicht in allen Berufen)
- 1 Tag Betriebsbesichtigung
- ca. 10 Tage Betriebspraktikum

Je nach Ausbildungsberuf kann es Abweichungen im Ablauf geben. Das genaue Programm wird vor der Ausreise bekannt gegeben.

Aufenthalt der norwegischen Lehrlinge in Deutschland

Der Aufenthalt verläuft entsprechend dem Aufenthalt der deutschen Lehrlinge in Norwegen, allerdings sind die norwegischen Lehrlinge nur zwei Wochen in Deutschland. Als Schwerpunkt des Aufenthaltes ist ein etwa achtstündiges Praktikum im Ausbildungsbetrieb des deutschen Lehrlings vorgesehen.

Begleitung

Die Gruppen werden jeweils von mindestens einer Begleitperson betreut, sodass jederzeit eine Ansprechpartnerin/ein Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Unterkunft

Im Sinne eines intensiven Austauschs nicht nur auf der fachlichen sondern auch auf der persönlichen und kulturellen Ebene sollen die Lehrlinge möglichst privat bei dem Austauschlehrling untergebracht werden. Sollte das in Einzelfällen nicht möglich sein, werden diese Teilnehmer in einer Pension oder der Jugendherberge wohnen.

Sprachkurs

In Norwegen ist die englische Sprache recht geläufig. Die deutschen Teilnehmer erhalten vor ihrer Ausreise nach Norwegen Englischunterricht, der auch berufsbezogenes Vokabular vermittelt.

Im Rahmen dieser sprachlichen Vorbereitung sollen auch einige Sätze in Norwegisch (Anrede, Begrüßung usw.) erlernt werden.



Finanzierung

Der Lehrlingsaustausch wird durch das deutsch-norwegische Programm „Gjør det“, das auf deutscher Seite mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert wird, gefördert. Es bezuschusst den Sprachkurs, die Reise- sowie die Unterbringungs- und Lebenshaltungskosten, deckt aber nicht die gesamten anfallenden Kosten.

Für den dreiwöchigen Aufenthalt in Norwegen ist daher ein Eigenanteil von 250,00 € pro Lehrling zu leisten. Damit sind Sprachkurs, Kosten für An- und Abreise, Unterkunft und Gruppenversicherung (Kranken- Haftpflicht-, Unfallversicherung) gedeckt.

Die Verpflegung erfolgt durch die Gastfamilien bzw. in der Pension/Jugendherberge.

Wie sind die Teilnehmer im Ausland versichert?

Die Teilnehmer sind während ihres Aufenthaltes in Norwegen weiter durch ihre Krankenversicherung versichert. Zum Nachweis hierüber ist die europäische Krankenversicherungskarte mitzunehmen. Sollte diese (noch) nicht vorliegen, so ist sie kurzfristig vom Lehrling bei der Krankenkasse zu besorgen. Sollte eine kurzfristige Anschaffung nicht möglich sein, so sind die Formulare E 101 (Bescheinigung über die anzuwendenden Rechtsvorschriften) und E 128 (Bescheinigung über den Sachleistungsanspruch während eines Aufenthaltes im europäischen Ausland) erforderlich. Diese Formulare sind bei der Krankenkasse erhältlich und nach Norwegen mitzunehmen.

Die Handwerkskammer Münster schließt darüber hinaus vorsorglich für die Teilnehmer des Austauschs und die Begleitpersonen eine Gruppenversicherung ab. Sie umfasst Krankenversicherung, Unfallversicherung und private Haftpflichtversicherung.

Der Europass

Die Teilnehmer erhalten den „Europass Mobilität“, nachdem sie einen Erfahrungsbericht auf www.lets-go-azubi.de hinterlegt haben. Der Europass dient der Dokumentation von Aus- und Weiterbildungsabschnitten, die im Ausland absolviert wurden. Er ist ein Dokument der Europäischen Union und wird gemeinschaftsweit verwendet. Die BVGS bescheinigt hierin den Bildungsaufenthalt in Norwegen. Der Pass kann für weitere Aus- oder Weiterbildungsabschnitte im Ausland verwendet werden.

Weitere Infos und Anmeldung

Interessierte Auszubildende können sich auf beigefügtem Formular bis zum **15.11.2011** bei der Handwerkskammer Münster für den Austausch anmelden.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:
Anita Urfell & Karin Münstermann
Handwerkskammer Münster
Kontaktstelle Ausland

e-mail: anita.urfell@hwk-muenster.de
karin.muenstermann@hwk-muenster.de

Tel.: 0251 705-1460
0251 705-1790

Lehrlingsaustausch
BVGS Alesund (Norwegen) / Handwerkskammer Münster
Norwegische Lehrlinge in Deutschland: 11. bis 25.03.2012
Deutsche Lehrlinge in Norwegen: 22.04. bis 13.05.2012

Anmeldung

1. Hiermit melde ich mich verbindlich für die Teilnahme am Lehrlingsaustausch an:

Bitte deutlich schreiben und **alle** Felder ausfüllen

| | | |
|------------------|----------------|--------------------|
| Name | Vorname | Geburtsdatum |
| Straße, Hausnr. | PLZ Wohnort | Telefonnummer |
| Handynummer | e-mail-Adresse | Name bei Facebook |
| Ausbildungsberuf | Lehrjahr | Ausbildungsbetrieb |
| Ansprechpartner | Telefonnummer | e-Mail-Adresse |
| Straße, Hausnr. | PLZ Ort | |

2. Unterbringung eines norwegischen Lehrlings

Es ist gewünscht, dass die norwegischen Lehrlinge in den Familien der deutschen Austauschpartner untergebracht werden.

Ich habe die Möglichkeit, vom 11.03. bis 25.03.2012 einen norwegischen Lehrling unterzubringen bei:

| | | |
|------|-----------------|---------|
| Name | Straße, Hausnr. | PLZ Ort |
|------|-----------------|---------|

3. Falls zutreffend:

Ich nehme an der Zusatzqualifizierung „Europaassistent/in im Handwerk“ teil am

Berufkolleg: _____

Anmeldeschluss ist der 15.11.2011

- Mein Ausbildungsbetrieb ist mit meiner Teilnahme einverstanden und bereit, einem norwegischen Lehrling für ein zweiwöchiges Praktikum aufzunehmen.
- Ich versichere, dass ich gesund bin oder die HWK Münster über aktuelle Krankheiten informiere.
- Mir ist bekannt, dass ich einen Eigenanteil von 250,00 € zu leisten habe. Ich überweise den Eigenanteil, sobald ich eine Zusage für die Teilnahme erhalten habe, unter dem Stichwort „Lehrlingsaustausch Norwegen“ auf das Konto der Handwerkskammer Münster (Volksbank Münster, BLZ 401 600 50, Kto.-Nr. 400 607 100).

Achtung: Die Anmeldung ist verbindlich, d. h. bei einer Abmeldung wird der Eigenanteil *nicht erstattet* und Mehrkosten, die bereits entstanden sind, müssen vom Auszubildenden getragen werden.

| | | |
|------------|------------------------------|---------------------------|
| Ort, Datum | Unterschrift Auszubildende/r | Unterschrift Ausbilder/in |
|------------|------------------------------|---------------------------|

Ihre Anmeldung leiten Sie bitte weiter an:
Handwerkskammer Münster
Judith Meißmer
Echelmeyerstr. 1-2
48163 Münster

Tel. 0251 705-1109
Fax: 0251 705-55-1109
judith.meissmer@hwk-muenster.de